



**Brigitte Rodenbeck-Hellert wurde erneut deutsche Meisterin.** Foto: privat

## Fast vier Marathons in 24 Stunden

Braunschweigerin wird  
deutsche Meisterin.

**Von Henning Thobaben**

**Braunschweig.** 158,5 Kilometer in 24 Stunden lief Brigitte Rodenbeck-Hellert – fast so viel wie vier Marathon-Distanzen. Mit dieser Leistung sicherte sich die 64-Jährige die deutsche Meisterschaft im 24-Stunden-Lauf. Der Wettbewerb fand in diesem Jahr im thüringischen Gotha statt.

Wer so eine Strecke zurücklegt, der sieht jede Menge. Das könnte man denken. Doch so ist es nicht. Bei der Veranstaltung gilt es einen nur zwei Kilometer langen Parkours so oft wie möglich zu durchlaufen. „Zum Glück war das eine wirklich schöne Strecke, aber am Ende kennt man jeden Wegstein persönlich“, erzählt Rodenbeck-Hellert schmunzelnd. Sie brachte es auf gute 79 Runden. Damit holte sie sich nicht nur den deutschen Meistertitel in ihrer Altersklasse, sondern gehörte auch zu den besten zehn Frauen überhaupt.

Beine machten der Läuferin auch die nächtlichen Temperaturen. Erreichten die Werte tagsüber noch angenehme 22 Grad, kühlte es in der Nacht auf 6 bis 7 Grad ab. „Wenn man brav gelaufen ist, konnte man sich warm halten“, sagt Rodenbeck-Hellert. Am Ende schwanden jedoch auch bei ihr die Kräfte. „Ich konnte die letzten Runden quasi nur noch joggen und bin schon ins Schlingern gekommen, wenn ich normal gegangen bin“, berichtet sie.

Für die Lehrkraft für Deutsch, Darstellendes Spiel und Geschichte am Gymnasium Christophorusschule war es bereits der dritte Meistertitel im 24-Stunden-Lauf. Ihre Leidenschaft für lange Laufdistanzen hatte sie bereits 1990 entdeckt. Damals bekam sie von Ihrem Lebensgefährten die Teilnahme am Berlin-Marathon geschenkt.